Bücherbesprechungen

Gustav-Fischer-Verlag, Stuttgart:

HEBERER, G.: Der gerechtfertigte HAECKEL. Einblicke in seine Schriften aus Anlaß des Erscheinens seines Hauptwerkes „Generelle Morphologie der Organismen" vor 100 Jahren (mit Beiträgen von W. BÖLSCHE, TH. KRUMBACH und H. SCHMIDT). 588 S., ein Porträt, 11 Abb., ganzl. 78,— DM. 1968.

Wohl kein anderer Forscher ist seinerzeit so angefeindet worden wie HAECKEL, keiner hat aber auch zu seiner Zeit soviel wie er dazu beigetragen, daß zumal bei uns die Biologie aus ihrem statischen Zustand heraus in Fluß geriet und, wie G. HEBERER so schön sagt „die HAECKEL in ein dynamisches Gefüge umformte und in die evolutionistische „darwinistische" Matritze umgoß" So fruchtbar das Wirken HAECKEL's war, für viele von heute ist er nur noch ein unklarer Begriff. In Büchern und Aufsätzen von heute findet man wohl Gedanken von ihm und von ihm definierte Begriffe zitiert, aber im Literaturverzeichnis sucht man dann vergebens seinen Namen. Deshalb ist dieses Buch mit seinen lebendig geschriebenen Beiträgen und in dem HAECKEL mit seinem Ideenreichtum selbst ausgiebig zu Wort kommt eine sehr begrüßenswerte Neuerscheinung, für die auch dem Verlag zu danken ist.

KURT HARZ

Verlag Paul Parey, Hamburg und Berlin:

SCHWERTFEGER, F.: Demökologie. 448 S., 252 Abb. und 54 Übersichten, Lex. 8°, ganzl., 84,— DM. 1968.

Wie nicht anders zu erwarten, stellt sich dieser zweite Band der „Ökologie der Tiere" würdig neben den ihm vorangegangenen Band „Autökologie" Der Autor gibt eine gediegene Übersicht über die Ökologie der aus Individuen einer Art gebildeten Population (= Demökologie) wie wir sie bisher im deutschen Schrifttum nicht besaßen. Altersaufbau, Lebensdauer, Geschlechtsverhältnisse, Fortpflanzung, Sterblichkeit, Verhalten, auch Wandern und vieles andere wird ausführlich mit vielen Beispielen erläutert. Text und rund 1500 Literaturangaben (bis 1967) sind eine wahre Fundgrube des Wissens und der Orientierung auf diesem Gebiet

für alle Zoologen und Ökologen mit allen ihren Teildisziplinen und bestens zu empfehlen; ich meine, das Buch ist für alle Lernenden ebenso unentbehrlich wie der erste Band. KURT HARZ

Friedrich Vieweg & Sohn GmbH., Braunschweig:

Die Straßen der Tiere. Herausgegeben von Prof. DR. DR. h. c. H. HEDIGER, 313 S., 194 Abb., halbl. mit Schutzumschlag. 44,50 DM. 1967.

Der Herausgeber und 17 Mitarbeiter schildern in 21 Kapiteln anschaulich das Wandern der Tiere, ob es nun im Zoo, auf den „Tierstraßen" Afrikas, den „Zugstraßen" der Vögel oder nur auf Ameisenstraßen einer Wiese stattfindet. Fledermäuse, Fische, Amphibien, Maikäfer u. a. Insekten, kurzum alles Getier, von dem ein Wandern bisher beobachtet wurde, wird behandelt und selbst Tierstraßen der Vergangenheit, vorzeitliche Mäanderspuren und Seuchenzüge von einst und jetzt werden geschildert. Ein interessantes Buch, das sich gut liest. KURT HARZ

VEB Gustav-Fischer-Verlag, Jena:

KAESTNER, A.: Lehrbuch der Speziellen Zoologie. I. Wirbellose 2. Teil. 2. Aufl., VIII + S. 849—1242, 241 Abb., Ganzl. DM 22,70. 1967.

Dieser 2. Teil umfaßt die Klasse der Krebse *(Crustacea)* der *Mandibulata.* Kiemenfüße, Blattfußkrebse, Wasserflöhe, Muschelkrebse, Ruderfußkrebse, Fischläuse, Rankenfüßler, Wurzelkrebse, Fangschreckenkrebse, Leuchtkrebse, Asseln, Flohkrebse und all die anderen, hochinteressanten Gliederfüßler dieser Gruppe werden in klarer Darstellung behandelt, wobei auch jeweils viele biologische Hinweise gegeben werden, z. B. wie *Notodromas* die Kahmhaut des Wassers filtert, wie rasch Seepocken *(Balanus)* wachsen, daß der Palmendieb *(Birgus)* so stark ist, daß er eine mittelgroße Ziege tragen kann, usw. Auf S. 849—879 werden auch die den Insekten eigenen Merkmale der Mandibulata erläutert und die Lichtsinnes-Organe sowie ihre Leistungen ausführlich besprochen. Ein großartiges Werk!

KURT HARZ

TEMBROCK, G.: Grundriß der Verhaltenswissenschaften, 207 S., 82 Abb., Ganzl. 19,— DM. 1968.

Eine gute Übersicht über die Ethologie (Verhaltenswissenschaft) und ihre einzelnen Forschungsgruppen. Ob es sich um Kämpfe der Tiere, gegenseitige Körperpflege bei Tieren, Ausdrucksbewegungen bei Sperlingsvögeln, Signalhandlungen,

die Stimmen von Igeln oder Heuschrecken, das Verhalten als kybernetisches System, Neugier und Spiel handelt oder was immer sonst, kurz und klar wird das Thema erläutert. Ein preiswerter Grundriß, welcher der Verhaltensforschung hoffentlich viele neue Freunde gewinnt. Auch dem Entomologen und dem Freund der Schmetterlinge vermag er viel zu geben. KURT HARZ